



# Infobrief

Kliniken Südostbayern AG  
Cuno-Niggel-Straße 3  
83278 Traunstein

T 0861 705-0  
F 0861 705-1650  
E info@klinikum-traunstein.de

Für Niedergelassene Ärzte in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein

Innere Medizin - Neurologie - Kreisklinik Bad Reichenhall

## Stroke Unit in der Kreisklinik Bad Reichenhall eröffnet

In der Kreisklinik Bad Reichenhall wurde im Oktober eine Stroke Unit eröffnet. Sie gehört zum Zentrum Innere Medizin und steht unter der Leitung von Chefarzt Dr. Thomas Freudenberg von der Neurologie des Klinikums Traunstein. Vor Ort ist Dr. Markus Schwahn als verantwortlicher Oberarzt tätig. Die Kreisklinik Bad Reichenhall ist damit in der Lage, die Schlaganfallpatienten des Landkreises Berchtesgadener Land angemessen versorgen zu können. Dies geht nur, weil die Abteilung personell und technisch entsprechend ausgestattet sei, betonte Landrat Georg Grabner bei der Eröffnung.

Nach der Errichtung eines Herzkatheterlabors im Jahr 2010 in Bad Reichenhall wurde nun auch die Schlaganfallsituation deutlich verbessert. Damit wurde ein weiterer Schritt

vollzogen, um die Kreisklinik Bad Reichenhall als zentrales Klinikum im Landkreis Berchtesgadener Land aufzubauen. Die Klinik ist personell so ausgestattet, dass Schlaganfallpatienten ärztlich und pflegerisch sehr eng überwacht werden können. Bei der apparativen Ausstattung stehen eine ganze Reihe von medizintechnischen Geräten zur Verfügung, wie zum Beispiel ein Notfall-CT, Monitorsysteme zur Überwachung, EEG, Carotisdoppler usw.

Um eine optimale Behandlung zu gewährleisten, wurde die neurologische Therapie auf einer Station zusammengezogen. Durch die lange Zusammenarbeit und das Training von Assistenzärzten und Pflegekräften in Traunstein ist die Eröffnung der Stroke Unit für den Ärztlichen Direktor Dr. Peter Schübler kein „Kaltstart“, sondern über Jahre gut vorbereitet. Auf die Pflege mit Andrea Poschner an der Spitze kommt die große Aufgabe zu, eine gemischte Station (zusammen mit der Kardiologie) zu betreuen.

Dr. Freudenberg sah vor allem die sozialpolitischen Aspekte der Folgen eines Schlaganfalls, weil die durch Schlaganfälle verursachten Kosten immens, aber nur zum geringen Teil durch die Akutbehandlung, sondern durch die lebenslangen Folgekosten bedingt sind. Er machte deutlich, dass die Arbeit bereits vor der Stroke Unit durch die Verbesserung der Strukturen für eine rasche Einweisung und

Behandlung von Schlaganfallpatienten beginnt. In der Stroke Unit gibt es etablierte Behandlungsstandards mit Thrombolyse für geeignete Patienten und mit gezielter Behandlung der Faktoren bei allen Patienten, die Einfluss auf die weitere Verschlechterung des Schlaganfalls haben können. Die Arbeit in der Stroke Unit erledigt ein multidisziplinäres Team aus Neurologen, Internisten, speziell geschultem Pflegepersonal und Therapeuten.

Die Stroke Unit Bad Reichenhall ist das jüngste von 15 Mitgliedern im telemedizinischen TEMPIS-Netzwerk („Telemedizinisches Projekt zur integrierten Schlaganfallversorgung in der Region Südostbayern“). Damit können die Ärzte vor Ort zu jeder Tages- und Nachtzeit Unterstützung von Spezialisten der Klinik für Neurologie in München-Harlaching und des Universitätsklinikums Regensburg anfordern. Die Notaufnahme in Bad Reichenhall besitzt dazu auch den „Teledoc“. Eine ferngesteuerte, hochauflösbare Kamera übermittelt dem zugeschalteten Neurologen die Bilder des Patienten. Der Neurologe kann direkt mit dem Patienten in Verbindung treten und ihn sehr genau begutachten. Außerdem können dem zu Rate gezogenen Arzt CT-Bilder übermittelt werden. Für eine schnelle Diagnose und gezielte Weiterbehandlung ist dies sehr entscheidend.



### KONTAKT

OA Dr. Markus Schwahn  
Innere Medizin - Neurologie  
Kreisklinik Bad Reichenhall

T 08651 772-11131  
E m.schwahn@bglmed.de

# Ambulantes Operieren - einfach zeitgemäß

Das Ambulante Operationszentrum Traunstein – Freilassing (AOZ) nahm im Oktober den Betrieb auf–

Nach 24-monatiger Bauzeit ist das Diagnose- und Therapiezentrum (DTZ) am Klinikum Traunstein soweit fertig gestellt, dass das Ambulante Operationszentrum (AOZ) im dritten Stock des Neubaus im Oktober in Betrieb gehen konnte. Das AOZ ist vom Haupthaus des Klinikums über die Verbindungsbrücke zu erreichen. Patienten mit ihren Begleitpersonen erreichen das AOZ vom Haupteingang an der Schierghoferstraße aus.

In den restlichen drei Geschossen herrscht noch Baubetrieb. Diese Flächen werden an verschiedene Facharztpraxen vermietet.

Auf knapp 1100 Quadratmetern des Operationszentrums befinden sich vier OP-Säle mit Vorbereitungsräumen, ein großer Aufwachraum, der Patientenempfangs- mit Warte-, Informations- und Kinderspielbereich sowie weitere Räume wie Arzt- und Untersuchungszimmer, Lager- und Sozialräume.

Folgende Fachbereiche führen zum Startzeitpunkt im AOZ ihre ambulanten Operationen durch:

- + die Praxis Orthopädie Unfallchirurgie Chiemgau – Berchtesgadener Land (OUCC)
- + die Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie, Zentrum für Hand- und Wirbelsäulenchirurgie des Klinikums Traunstein
- + die Allgemein- und Viszeralchirurgie Trostberg sowie
- + die Frauenklinik des Klinikums, die neben den ambulanten auch stationäre Operationen durchführen wird. Dadurch werden Operationen aus dem Klinikum verlagert, um mehr Kapazitäten für den Zentral-OP



Im dritten Obergeschoss des Neubaus, direkt neben dem Klinikum Traunstein, liegt das Ambulante Operationszentrum Traunstein – Freilassing.

zu schaffen.

Das betreuende Team des Ambulanten Operationszentrums wurde komplett neu zusammengestellt. Es besteht aus OP- und Anästhesiepflegekräften, Operationstechnischen Assistenten, Medizinischen Fachangestellten sowie Anästhesisten. Organisatorisch leitet das Zentrum Norbert Schade, der schon das AOZ in Freilassing seit dem Bestehen führt. Die medizinische Leitung übernimmt der Anästhesist Dr. Michael Eisert.

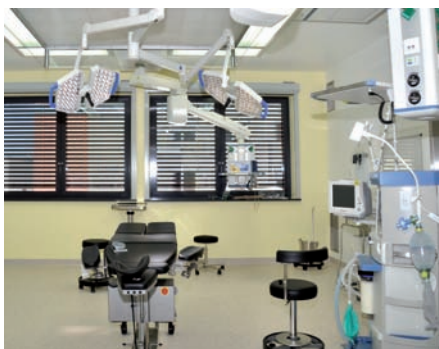
Das Ambulante Operationszentrum Traunstein – Freilassing operiert an zwei Standorten. In Traunstein wie oben beschrieben und in der Kreisklinik Freilassing. Dort steht ein Operationssaal mit Vorbereitungs- und Aufwachraum zur Verfügung. In Freilassing wer-

den ambulante Eingriffe in den Disziplinen Orthopädie, Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie, HNO und Urologie durchgeführt.

## KONTAKT

Dr. Michael Eisert  
Ärztliche Leitung  
AOZ Traunstein- Freilassing

T 0861 705-32442  
F 0861 705-2449  
E [AOZ.michael.eisert@kliniken-sob.de](mailto:AOZ.michael.eisert@kliniken-sob.de)



Einer der vier Operationssäle – hier der gelbe Saal. Die Säle sind nicht nach Nummern, sondern nach Farben unterteilt. Es gibt den gelben, grünen, blauen und lila Saal



Der geräumige Aufwachraum mit komfortablen Liegen



Der ansprechend gestaltete Empfangs- und Wartebereich

## Geriatrische Arzneimitteltherapie – ein Vernetzungsprojekt

Die Probleme der geriatrischen Arzneimitteltherapie sind allen bewusst. Schwerpunktmäßig zu diesem Thema findet vierteljährlich ein geriatrischer Qualitätszirkel in den Räumen der Geriatrischen Rehabilitation jeweils dienstags um 19.30 Uhr statt. Der nächste Termin ist am 10. Januar 2012.

Ein weiterer Baustein sind die Arzneimit-



telvisiten mit unserem Chefapotheker, die seit 2007 regelmäßig in der Abteilung Geriatrische Rehabilitation stattfinden. Wir haben zunächst damit begonnen, Einzelfälle zu besprechen, bei denen eine besondere Problematik mit Multimedikation bestand und sind jetzt dazu übergegangen, in einer Kurvenvisite alle Patienten unserer Station durchzugehen. Dennoch hat sich bei Auswertung unserer Datenbank herausgestellt, dass unsere Patienten durchschnittlich neun (!! ) Medikamente bekommen. Hierbei liegen wir gut im Schnitt. Ein Vergleich der bayernweiten Medikation in allen geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen bestätigt diesen Mittelwert.

Der Anlass, mich auf diesem Gebiet zu engagieren (das inzwischen sozusagen zu einem Hobby geworden ist), war der Anruf eines niedergelassenen Kollegen 2006, also ein Jahr nach unserer Eröffnung, der mir mitteilte, dass die Rehabilitation ja ganz gut und schön wäre, aber wir entschieden zu viele

Medikamente verordnen würden. Ich habe den Erfahrungsaustausch mit den niedergelassenen Kollegen in Telefonaten und jetzt auch in dem Qualitätszirkel Geriatrie als sehr bereichernd empfunden. Herr Kollege Metz hat auf einer gemeinsamer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Ärztlichen Kreisverbandes am 05.10.2011 mit dem Apotheker Herrn Gastager und mir über dieses Thema referiert. Ich möchte Sie auf diesem Wege noch einmal auf den Qualitätszirkel aufmerksam machen und Sie bitten, ihn durch Ihre Teilnahme am Leben zu erhalten.

Dr. Cornelia Rohleder-Stiller

### KONTAKT

Dr. Cornelia Rohleder-Stiller  
Leitender Ärztin Geriatrie Rehabilitation  
Kreisklinik Trostberg  
T 08621 87-6331  
F 08621 87-6339  
E [cornelia.rohleder-stiller@kreisklinik-trostberg.de](mailto:cornelia.rohleder-stiller@kreisklinik-trostberg.de)

Pneumologie, nicht-invasive Beatmung (NIV) und Schlafmedizin, LungenZentrum SüdOst - Kreisklinik Bad Reichenhall

## Aktuelles aus der Pneumologie

Die Abteilung Pneumologie in Bad Reichenhall ist Studienzentrum der **COSYCONET** Studie - vom Bundesministerium für Bildung und Forschung; die weltweit größte Studie zu systemischen Auswirkungen der COPD. COPD-Patienten ohne aktuelle Exazerbation können von niedergelassenen Ärzten eingeschleust werden - Anmeldung unter 08651 772-401.

Seit kurzem verfügen wir über die **Ultraschall Bronchoskopie (EBUS)** - das modernste Endoskopiesystem zum Staging von Lymphknotenvergrößerungen und extraluminale, tumorösen Prozessen. Mit diesem Verfahren können selbst kleine Lymphknoten sicher und mit hoher diagnostischer Aussage erreicht werden.

Seit längerer Zeit führen wir die **endo-bronchiale Lungenvolumenreduktion (ELVR)** durch - ein endoskopisches System zur Lungenverkleinerung bei Emphysem / COPD-Patienten. Neben den Ventilimplantationen als erstem Verfahren kommt jetzt auch die Anwendung der neuesten Verfahren von Polymerversiegelung und thermischer Dampfablation in Bad Reichenhall zum Einsatz.

Während der Fiberbronchoskopie führen wir zur noch sichereren Untersuchung von Risikopatienten mit respiratorischer Globalinsuffizienz nun zusätzlich das **transkutane CO2-Monitoring** durch. Dies ermöglicht es, Eingriffe und Aufwachphase besser zu steuern.



### KONTAKT

Prof. Dr. med. Dr. med habil Rainer Willy Hauck  
Chefarzt Innere Medizin und Pneumologie  
Kreisklinik Bad Reichenhall  
T 08651 772-401  
F 08651 772-681  
E [d.klinger@bglmed.de](mailto:d.klinger@bglmed.de)



## Neue Gesichter

### Prof. Dr. Helga Frank

Chefärztin der Nephrologie  
im Klinikum Traunstein

Ich freue mich sehr über die Gelegenheit, mich Ihnen als „neues Gesicht“ im Klinikum Traunstein/Kliniken Südostbayern AG vorstellen zu dürfen.

Im Oktober habe ich die Nachfolge als Chefärztin der Nephrologischen Abteilung des Klinikums Traunstein und die Leitung des angeschlossenen Dialysezentrums Traunstein des KfH Kuratoriums für Dialyse und Nierentransplantation e.V. angetreten.

Geboren und aufgewachsen bin ich im Bayerischen Wald und habe 1984 in der Pfingsttrittstadt Bad Kötzing mein Abitur abgelegt. Mein Medizinstudium absolvierte ich an den Universitäten Regensburg und Würzburg. In meiner Doktorarbeit befasste ich mich mit neuen pharmakologischen Therapiemöglichkeiten bei schwerer Herzinsuffizienz.

Ich begann meinen beruflichen Weg im Klinikum Nürnberg in der Abteilung Kardiologie unter der Leitung von Herrn Professor Dr. Gotwik. 1995 wechselte ich im Rahmen der



Facharztausbildung in die 4. Medizinische Klinik/ Nieren- und Hochdruckkrankheiten der Universität Erlangen-Nürnberg (Leiter: Professor Dr. R.B. Sterzel) und war fortan

von der klinischen und wissenschaftlichen Bedeutung und Vielseitigkeit des Fachgebietes Nephrologie begeistert.

Seit Juli 2004 war ich in der Abteilung Nephrologie des Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München tätig, wo ich als Oberärztin neben der Betreuung akut und chronisch nierenkranker, dialysepflichtiger und transplantierten Patienten die Ambulanz für Bauchfelldialyse und Hochdruckambulanz aufbaute. Als besondere Schwerpunkte meiner künftigen Tätigkeit sehe ich die Diagnostik und Therapie von Systemerkrankungen mit Nierenbeteiligung (Autoimmunerkrankungen, Vaskulitiden) sowie alle primären und sekundären Formen des Bluthochdrucks einschließlich der schwangerschaftsinduzierten Hypertonie. Die Früherkennung und Behandlung renaler Komplikationen bei älteren und multimor-

biden Patienten ist eine weitere Herausforderung für die Zukunft. Da Nierenerkrankungen oft Folgeerscheinungen an anderen Organsystemen nach sich ziehen, ist eine optimale interdisziplinäre Kooperation mit anderen Fachgebieten zum Wohle der Patienten unverzichtbar.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe im schönen Chiemgau und auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen für eine bestmögliche Versorgung aller nierenkranken Patienten.

Ihre  
Helga Frank

#### KONTAKT

Prof. Dr. Helga Frank  
Chefärztin Nephrologie  
Klinikum Traunstein  
T 0861 705-1266  
F 0861 705-1115  
E [helga.frank@kliniken-sob.de](mailto:helga.frank@kliniken-sob.de)

### Dr. Christian Stöberl

Oberarzt der Palliativstation und  
Oberarzt für Onkologie

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

ich möchte den Infobrief dazu benutzen, mich bei Ihnen vorzustellen.

Der 1. Januar 2003 war mein erster Arbeitstag in der Inneren Abteilung des damals noch städtischen Krankenhauses Bad Reichenhall und der Beginn meiner internistischen Facharztausbildung unter Dr. Peter Schüßler und Prof. Rainer-Willy Hauck. Im Jahr 2008 konnte ich meine Zusatzbezeichnung Palliativmedizin erwerben. Seit Februar 2009 bin ich Facharzt für Innere Medizin. Im



April 2009 wechselte ich für eine zweijährige Weiterbildungszeit an die Onkologische Abteilung von Dr. Thoma Kubin ans Klinikum Traunstein. Seit April 2011 bin ich wieder in

Bad Reichenhall und als Oberarzt in der Inneren Abteilung tätig. Durch das Ausscheiden von Dr. Birgit Krause-Michel obliegt mir seit August 2011 die oberärztliche Leitung unserer Palliativstation. Vor kurzem konnte ich auch die Schwerpunktbezeichnung „Hämatologie und Internistische Onkologie“ erlangen, so dass ich nun entsprechende onkologische Expertise in die Betreuung un-

serer Patienten einbringen kann.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohle unserer Patienten.

Bei Fragen können Sie mich gerne direkt unter 08651 772-631 anrufen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Christian Stöberl

#### KONTAKT

Dr. med. Christian Stöberl  
Palliativstation  
Kreisklinik Bad Reichenhall  
T 08651 772-631  
F 08651 772-435  
E [c.stoerberl@bgllmed.de](mailto:c.stoerberl@bgllmed.de)

## Thoraxchirurgische Sprechstunden jetzt auch im Klinikum Traunstein

Oberarzt Dr. Herwig Hauck von der Thoraxchirurgie in der Kreisklinik Bad Reichenhall hält ab sofort jeden zweiten Mittwoch von 14 bis 16 Uhr Sprechstunden im Klinikum Traunstein ab. Die Anmeldungen erfolgen über das Sekretariat von PD. Dr. R.J. Schauer (T 0861 705-1201).

Der Standort der Thoraxchirurgie der Kliniken Südostbayern AG befindet sich gemeinsam mit der Pneumologie in der Kreisklinik Bad Reichenhall.



### KONTAKT

Dr. med. Herwig Hauck  
Leitender Oberarzt  
Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie  
Kreisklinik Bad Reichenhall  
T 08651 772-501  
F 08651 772-440  
E h.hauck@bgimed.de

## Michael de Jesus Pereira

Oberarzt der Unfallchirurgie Bad Reichenhall

Seit Mitte November bin ich als neuer Oberarzt der Abteilung Unfallchirurgie und Sporttraumatologie in der Kreisklinik Bad Reichenhall tätig und möchte diesen Rahmen nutzen, um mich vorzustellen.

Meine Kindheit verbrachte ich sowohl in Norddeutschland/ Bremerhaven wie auch an der sonnigen Algarve/ Portugal. Mein Studium brachte mich 1996 nach Essen. Dort studierte ich Medizin und eine längere Zeit Sportwissenschaften. Nach meinem Abschluss wechselte ich zunächst an die Unfallchirurgische Klinik der RWTH Aachen. Am Dreiländereck verbrachte ich schöne dreieinhalb Jahre. Danach zog es mich in das Berchtesgadener Land, wo ich zwei Jahre als Assistenzarzt in der Unfallchirurgie der Kreisklinik Bad Reichenhall tätig war. Die weitere orthopädische Ausbildung absolvierte ich im Kinderorthopädischen Behandlungszentrum Aschau im Chiemgau. Danach wechselte ich an die Unfallchirurgische Klinik des Klinikums Worms, wo ich meinen Facharzt der Orthopädie und Unfallchirurgie erlangte.

Bereits in meiner vorherigen Zeit im Berchtesgadener Land lernte ich die regionalen Vorzüge kennen und schätzen. Somit freue



ich mich sehr, wieder in der Region zu sein. Die Unfallchirurgische und Sporttraumatologische Abteilung bietet ein sehr interessantes Spektrum der Traumatologie in einer wunderschönen Region. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, vor allem in den Bergen. Ferner beim Fußballspielen, Mountainbiken oder Skifahren. Sportmedizinisch betreute ich in den letzten Jahren mehrere Mannschaften bzw. Vereine. Darunter die Turmspringer vom SV Neptun Aachen, die Reiter des CHIO Aachen und die Boxer vom MTK Aachen. Zuletzt war ich als Mannschaftsarzt der Fußballer von Wormatia Worms/ RGL Süd wirkend.

Ich freue mich auf eine kollegiale Zusammenarbeit und eine interessante Tätigkeit.

Ihr  
Michael de Jesus Pereira

### KONTAKT

Michael de Jesus Pereira  
Oberarzt Unfallchirurgie Bad Reichenhall

T 08651 772-701  
F 08651 772-708  
E m.dejesuspereira@bgimed.de

## Dr. Andrea Streicher

Oberärztin – Kardiologie, Klinikum Traunstein

Seit August ergänze ich das kardiologische Team um Prof. Werner Moshage. Ich bin Internistin mit Schwerpunkt Kardiologie sowie Intensiv- und Notfallmedizinerin. Meine internistisch-kardiologische Ausbildung habe ich im Krankenhaus Schwabing und im Klinikum Freising absolviert, wo ich auch den Facharzt für Innere Medizin sowie die Weiterbildung spezielle internistische Intensivmedizin erlangte. Zur invasiven kardiologischen Weiterbildung, d.h. zum Erlernen der Koronarangiographie und Koronarinterventionen bin ich an das St. Josefs-Hospital in Wiesbaden gewechselt, wo ich auch die Schwerpunkt-



bezeichnung Kardiologie erlangte. Parallel bin ich seit vielen Jahren begeistert als Notärztin tätig. Zwischenzeitlich habe ich im Ambulanzflugdienst Repatriierungen durchgeführt.

Zuletzt war ich als Oberärztin in der internistischen Abteilung der Kreisklinik Ebersberg mit der Leitung der internistischen Intensivstation sowie als eine von drei interventionellen Kardiologen im Herzkatheterlabor tätig.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Bad Kreuznach/Rheinland-Pfalz. Mein Medizin-

studium absolvierte ich in Ulm, Freiburg und der LMU München.

Ich freue mich, in der kardiologischen Abteilung des Klinikum Traunstein auf hohem Niveau und mit breitem Spektrum in einem äußerst qualifizierten netten Team arbeiten zu dürfen.

Ihre  
Dr. Andrea Streicher

### KONTAKT

Dr. med. Andrea Streicher  
Kardiologie  
Klinikum Traunstein  
T 0861 705-1268  
F 0861 705-1722  
E andrea.streicher@klinikum-traunstein.de

## Datenschutz unser gemeinsames Anliegen - Wir bitten um Ihre Mithilfe

In der letzten Zeit taucht vermehrt das Problem auf, dass Patienten per E-Mail oder Post von Pharmafirmen gezielt, d.h. auf ihre jeweilige Diagnose bezogen, Werbung oder sogar Werbegeschenke erhalten. Wir haben unsere Krankenhäuser daraufhin überprüft, aber kein erkennbares „Datenleck“ gefunden. Sicher ist jedoch, dass von unseren Krankenhäusern Daten für derartige Zwecke nicht weiter gegeben werden.

Weil sich die Fälle in letzter Zeit häufen, wollen wir im Interesse unserer gemeinsamen Patienten etwas gegen die unrechtmäßige Datenweitergabe unternehmen. Da wir dies nicht allein schaffen können, benötigen Ihre Hilfe und Unterstützung als niedergelassene Ärzte und Partner. Wenn Sie von Ihren Patienten diesbezüglich angesprochen werden, bin ich bereit, diesen meine fachliche Hilfe anzubieten und sie beim Vorgehen gegen den Datenmissbrauch zu unterstützen. Die Betroffenen sollen sich bei mir melden (siehe „Kontakt“). Wichtig dabei ist, dass die Patienten sich mit der E-Mail bzw. dem Anschreiben der Pharmafirma bei mir melden, damit ich einen schriftlichen Nachweis habe.

Wir haben dann die rechtlichen Möglichkeiten in Erfahrung zu bringen, woher die Pharmafirmen die jeweiligen Informationen erhalten haben. Die Patienten haben nämlich darüber ein gesetzliches Auskunftsrecht. Um Ihnen als niedergelassener Arzt diese Recherche zu ersparen

ist es jedoch notwendig, dass sich die Patienten selbst bei mir melden und mir ihre Einwilligung erteilen, dass ich in ihrem Auftrag etwas unternehmen darf. Dies sollte stets umgehend geschehen, da ich nur aktuelle Fälle verfolgen kann.

Ich danke Ihnen bereits im Voraus für Ihre Unterstützung im Sinne unserer gemeinsamen Patienten.



Zlatko Dolicki  
Datenschutzbeauftragter der Kliniken  
Südostbayern AG

**KONTAKT**  
Zlatko Dolicki  
Datenschutzbeauftragter der  
Kliniken Südostbayern AG  
T 0861 705-1531  
F 0861 705-81531  
E DSB@klinikum-traunstein.de

*Wir wünschen Ihnen eine  
geruhsame Weihnachtszeit  
und alles Gute in 2012*



Die Rundbriefe sind auch auf der Homepage der Kliniken Südostbayern AG im Downloadbereich archiviert.

[www.kliniken-suedostbayern.de](http://www.kliniken-suedostbayern.de)



### Impressum

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der  
Kliniken Südostbayern AG  
Redaktion (verantw.):  
+ Günter Buthke  
+ Ralf Reuter

Für die Inhalte der einzelnen Beiträge sind die  
Ärzte der Kliniken Südostbayern AG verantwortlich.

Redaktionsanschrift:  
Ralf Reuter  
Klinikum Traunstein  
Cuno-Niggel-Str. 3, 83278 Traunstein  
T 0861 705-1530  
F 0861 705-1532  
E ralf.reuter@kliniken-sob.de